



Katholische Kirche
im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 05.10.2017 05:55 Uhr | Urte Podszuweit

Willi in Indien

Indien hat zwei Gesichter: Das eine, fortschrittlich und sauber – die aufstrebende Hightech-Macht. Das andere, unterentwickelt und dreckig – Armut, Kastensysteme und Kinderarbeit. – Neetu ist acht Jahre alt und sitzt rund 15 Stunden am Tag in einem kleinen dunklen Hinterzimmer und produziert Armreifen aus Glas für den indischen Modemarkt. Neetu ist noch nie in die Schule gegangen und in ihrem kleinen hübschen Gesicht gibt es kein Lachen. Wer sieht, unter welchen Bedingungen Kinder in Indien arbeiten müssen, dem fällt das Lachen auch schwer. Genauso erging es dem TV Reporter Willi Weitzel aus Deutschland. Er hat Neetu in Indien getroffen ...

Arbeitest du jeden Tag? – Ja. – Wieviele Stunden arbeitest du täglich? – Ich fange morgens um fünf Uhr an. Mittags mache ich eine Pause und dann arbeite ich nochmals bis abends um acht. – Mit wieviel Jahren hast du angefangen zu arbeiten? – Mit sieben, als mein Vater gestorben ist.

Das Gespräch zwischen Willi und Neetu stammt aus dem neuen Film "Willi in Indien". Im Auftrag der Sternsinger aus Deutschland sind Willi und sein Team nach Indien gereist und haben neben Neetu noch weitere Mädchen und Jungen kennengelernt, die unter schlimmen Bedingungen arbeiten müssen.

Ausbeuterische Kinderarbeit ist ein sehr trauriges Thema, und das hat auch Willi Weitzel sehr mitgenommen.

Mich hat es zwischendurch kraftlos und auch mutlos gemacht. Immer wieder taucht dann ein großes Fragezeichen auf, und ich habe mich gefragt: "Können wir die Welt mit unseren Spenden und unserer Unterstützung tatsächlich besser machen?"

Eine Frage, die Willi sich selber stellt, und die Antwort darauf hat er dann bei den

Sternsingern gefunden:

Sie lassen sich nicht entmutigen, im Gegenteil: Es ist ihr froher und optimistischer Blick in die Zukunft, dieser Blick scheint zu sagen: "Wir packens an, wir stecken voll Tatendrang und helfen mit, die Welt zu einem besseren Ort zu machen. Gemeinsam sind wir stark genug! Das schaffen wir auf alle Fälle!" – Von diesem Optimismus habe ich mich anstecken und begeistern lassen. Und so habe ich es auch geschafft, meine Wut und Traurigkeit über die Missstände in Indien umzuwandeln.

Kinderarbeit – das ist das Thema der kommenden Sternsingeraktion und Willi ist den weiten Weg nach Indien gereist, um zu schauen, wo noch Hilfe für die Kinder gebraucht wird und vor allem, wie die Sternsinger mit ihrem gesammelten Geld schon helfen konnten. Entstanden ist ein Film für die Sternsinger, aber eben auch für Klassenverbände oder für mutige Erwachsene, die sich auch mit dem Thema auseinander setzen wollen.

Mehr Infos gibt's unter: www.sternsinger.de